

Die Psychologie des Geldes

☰ Autor	
▼ Bewertung	Lebensverändernd
📅 Fertig gelesen bis	@08/07/2021
☰ Genre	Finanzen
▼ Notizen Status	Fertig zur Veröffentlichung

Das Buch in 3 Sätzen

Das Buch gibt keine konkreten Investitions- oder Anlagestrategien. Dafür hat es mir zu verstehen gegeben, wie Geld bzw. der Umgang mit Geld funktionieren kann und wie ich eine gesunde, positive aber auch rentable Beziehung zu Geld aufbaue. Ich fühle mich mit dem Umgang mit Geld sicher und verstehe endlich wieso ich davor keine Angst haben muss und wie ich Geld handhabe.

Impressionen

Wer sollte das Buch lesen?

Jeder der die höchste Form des Glücks - und zwar die unabhängige Freiheit - erreichen möchte, sollte dieses Buch lesen. Hier nach versteht man endlich, dass finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit nichts mit millionenschweren Bankkonten zu tun haben muss. Ich denke man sollte dieses Buch so früh wie möglich im Leben lesen, so entfaltet es die größte Wirkung auf die eigene Lebensqualität.

Was verändere ich nach diesem Buch?

Ich strebe nach finanzieller Unabhängigkeit, also der Möglichkeit Dinge dann zu tun und wo zu tun mit wem ich sie will und wie lange ich sie will.

Dies erreiche ich vor allem dadurch, dass ich die Spanne zwischen meinem Ego und dem Sparen so groß wie möglich halte. Meine Notwendigkeiten so wie Essen, Wohnung und Gesundheit werde ich immer erfüllen. Wenn ich mehr verdiene möchte ich mir auch Bequemlichkeiten gönnen um mein Leben schöner zu machen. Alles was jedoch für das Ego ist wie teure Markenklamotten, teuren Schmuck, "bessere Dinge" die aber unter dem Strich den selben Nutzen haben und alles nicht 100% für mich und mein Glück, sondern nur um andere zu beeindrucken da ist, halte ich so gering wie möglich.

Das ermöglicht mir ein Teil meines Geldes einfach auf dem Konto liegen zu haben und mir das Gefühl von Sicherheit, Freiheit und Unabhängigkeit zu geben welches ich im ersten Satz beschrieben habe.

Außerdem diversifiziere ich mein Portfolio stärker um das Risiko zu minimieren. Darüber hinaus habe ich verstanden, dass es bei meiner Geldanlage nicht darum geht kurzfristig hohe Renditen einzufahren, sondern das Geld so lange wie möglich zu halten, denn so profitiere ich vom Zinsen-Zins.

Zudem möchte ich auf einem Sparbuch einen Puffer von 3 Monats-Ausgaben aufbauen.

Meine 3 Lieblings-Zitate

Du verdienst vielleicht mehr Geld als ich. Dafür hab ich was anderes: genug.

Da wir uns im Laufe der Zeit verändern, sollten wir unser Leben zu jeder Zeit ausbalancieren. So minimieren wir das Risiko später mal etwas zu bereuen.

Die höchste Form von Glück ist das **was** man möchte, **wann** man möchte, **wo** man möchte, **mit wem** man möchte und **solange** man möchte tun tu können.

Zusammenfassung

Das Buch beschreibt insgesamt 20 Regeln des Geldes. Die wichtigsten möchte ich für mich festhalten.

1. Wir sind alle verrückt: Jeder ist anders und hat deshalb eine ganz andere Sicht auf das Geld. Was für den einen wahnsinnig scheint, ist für den anderen völlig schlüssig. Deshalb sollten wir nicht über finanzielle Entscheidungen andere Urteilen.
2. Exponentielles Wachstum: Geld vermehrt sich exponentiell und nicht linear. Ein ETF wächst umso schneller, umso länger man ihn hält, deshalb ist es so wichtig sein Investment so lange wie möglich zu halten und das Wachstum niemals zu unterbrechen.
3. Unersättlich: Gier ist einer der größten Schwächen von uns Menschen. Glücklich hingegen sind meist die, die erkennen das sie genug haben. Genug um im hier und jetzt glücklich zu sein.
4. Reichtum vs. Vermögen: Viele wollen vermögend sein, verwechseln dies jedoch mit Reichtum. Reichtum ist das sichtbare wie Autos und Häuser. Reichtum verrät jedoch nichts darüber wie vermögend eine Person ist, es zeigt einfach erstmal nur das Person x 50.000€ hatte (und auch diese können geliehen sein) um sich ein teureres Auto zu kaufen. Vermögen hingegen ist das was auf Portfolios, Bankkonten und in Schließfächern ist. Es ist unsichtbar.
5. Das "der Man im Auto"-Paradoxon: Wenn du einen Man oder eine Frau in einem teuren Auto siehst schaust du dort nicht hin weil du denkst das die Person wahnsinnig toll oder erfolgreich ist. Oftmals schauen wir einfach nur wegen dem Auto, wegen der "Hülle". Wer das versteht, versteht wieso materielle Dinge uns vor fremden nicht als tolle Menschen da stehen. Sie bewundern nicht wegen der Person, sondern nur wegen dem äußeren. Charaktereigenschaften jedoch sind das wieso andere dich bewundern und zu dir als Mensch aufsehen.
6. Du bist nicht du: Wir verändern uns im Laufe der Zeit und sollten deshalb niemals (finanzielle) Entscheidungen in unserem Leben als "für immer ansehen". Mit 35 können wir vollkommen anders denken als mit 25. Dies sollten wir wann immer im Hinterkopf haben und niemals zu extrem agieren.
7. Extreme Ereignisse: Wachstum entsteht meist durch extreme Ereignisse. Man kann 5 mal daneben liegen aber 2 mal richtig und die 2 richtigen sind für 90%

des Wachstums verantwortlich. Dasselbe gilt auch für Youtube. 10 Videos können durchschnittlich laufen, wenn jedoch das 11 viral geht sorgt das für das meiste Wachstum.

8. Pessimismus und Optimismus: Pessimismus ist oftmals lauter und wird ernster genommen als Optimismus. Pessimismus gibt uns eine gewisse Vorsicht, eine Sorge wohingegen Optimismus nur als Spinnerei angesehen wird. Dem sollte man sich bewusst sein um rationaler entscheiden zu können und zu verstehen, dass beides gleichwertig zu behandeln ist.
9. Reich werden und reich bleiben: Reich bleibt der, der seine Ausgaben nicht, bzw. in nur sehr geringem Maß seinen Einnahmen anpasst.
10. Freiheit: Geld auf dem Bankkonto zu haben ist im Bezug auf die Rendite schwachsinnig. Es gibt einem jedoch die Freiheit und Flexibilität jederzeit kurzfristig handeln zu können. Äußern kann sich das in Reisen, spontanen Aktienkäufen oder unerwarteten Ausgaben.
11. Sparen: Sparen gibt einem den Luxus die Zukunft nicht vorhersagen zu müssen. Durch sparen können wir es uns schenken, unvorhergesehen Ereignissen in der Zukunft mit Sorge entgegen zu blicken, denn wir haben einen Puffer. So viel Geld zu haben, dass man bei Einnahmen von 0€ trotzdem noch normal weiter leben kann, ist eine sehr hohe Form von Freiheit.
12. Besser schlafen: Wir sollten unser Geld so anlegen, dass wir nachts gut schlafen können. Dies bedeutet konkret in seinem Portfolio die perfekte Balance zwischen Rendite und Risiko zu finden.